



Hase und Bär zeigen, wie sich Kinder wehren können

Wie sagt man „Nein“? Und vor allem wann? Mit welchen Mitteln können sich Kinder gegen Angriffe wehren? Sei es von Erwachsenen, sei es von Gleichaltrigen. In welchem Maße und in welchen Situationen ist Zivilcourage angebracht? Diese und weitere Fragen hat Erzieherin Sandra Sandicki am Mittwoch im Kißlegger Jugendhaus Kindergartenkindern aus der Gemeinde beantwortet. Initiiert wurde die Veran-

staltung von dem Arbeitskreis Kinder- und Jugendförderung. „Wir haben uns im Rahmen des Zivilcouragepreises bei einigen Förderwettbewerben beworben. Bei einem haben wir 1000 Euro gewonnen. Die Nutzung der Mittel muss im weitesten Sinne mit Zivilcourage zu tun haben“, erklärt Kißleggs Jugendbeauftragter Bernd Halder. Da kam die Idee mit diesen Kursen gerade recht. Insgesamt 22 Kinder aus Kiß-

legg und den Ortschaften halfen am Mittwoch dem Hasen und dem Bären, schwierige Situationen zu lösen. „Je früher Präventionsarbeit beginnt, umso erfolgsversprechender ist sie“, so Halder. Deshalb sollen die Kurse auch keine einmalige Sache bleiben. Am kommenden Dienstag, 19. Juli, finden weitere statt. Anmeldungen können bei den Kißlegger Kindergartenleitungen abgegeben werden. Text/Foto: Dillinger